

Ausgangssituation

Auf Wachstum ausgelegt: Promega ist einer der weltweit größten Hersteller in der Life-Science-Branche für Reagenzien, Kits und Gerätesysteme. Mit dem Projekt „Promega Under One Roof“ vereint das Unternehmen seit Ende 2019 seine bis dahin auf verschiedene Standorte verteilten Funktionsbereiche und Tochtergesellschaften in Walldorf unter einem neuen, innovativen Dach.

Ein mehrgeschossiger „Marktplatz“ bildet den Mittelpunkt des Logistikzentrums mit Verwaltung, Büros, Logistik und Produktionsbereiche gruppieren sich um dieses Zentrum herum. Mitarbeitende und Gäste werden über den markanten Haupteingang auf den Marktplatz geführt und gelangen von dort aus zu den verschiedenen Ebenen des Gebäudes.

Auf drei Etagen bietet die offene Arbeitswelt derzeit mehr als 100 Arbeitsplätze und zahlreiche Möglichkeiten für den informellen

Austausch. Zudem wurde ausreichend Raum für Erweiterungen und Wachstum in den kommenden Jahren eingeplant. Überspannt wird das Gebäude von einem rund 9.000 Quadratmeter großen Holztragwerk, das den konzeptionellen Leitgedanken verdeutlicht, unterschiedliche Funktionen unter ein Dach zu bringen.

Das Projekt: Ausstattung von Gemeinschaftsbereichen und Treffpunkten in der offenen Arbeitswelt mit Platz für rund 100 Mitarbeiter

Kunde: Promega GmbH

Architekten: haascookzemmrich STUDIO2050

Fachhandelspartner: Leonhard GmbH, Filderstadt

Ort: Walldorf

Realisierung: 2019



Planungsprozess

Promega setzt sich als moderner Arbeitgeber für das persönliche und berufliche Wachstum aller Mitarbeitenden ein. Kreativität, Work-Life-Balance und persönliche Entfaltung werden gefördert. Das neue Firmengebäude in Walldorf setzt ein Signal der Modernität und steht für nachhaltige Effizienz mit einer hohen ökologischen Qualität.

Die Außenwirkung sollte sich auch im Inneren des Neubaus fortsetzen. Die offenen Arbeitsplätze und informellen Treffpunkte sind rund um das zentrale lichtdurchflutete und begrünte Atrium angeordnet. Mit seinen Dachöffnungen unterstützt es eine natürliche Lüftung. Die Mitarbeitenden finden an zahlreichen Punkten des Gebäudes Gelegenheiten zum Netzwerken, etwa in der Cafeteria, dem Fitnessbereich oder den in jedem Geschoss vorhandenen Kaffeebars.



Umsetzung

Als Spezialisten für Arbeitsumgebungen, die das Büro zum Bezugsraum machen, stattete ophelis in Kooperation mit unserem Einrichtungspartner Leonhard die unterschiedlichen Gemeinschaftsflächen und Treffpunkte des dreigeschossigen Baus aus.

Eingesetzt wurden Sitzmöbel und Benches aus unserem modularen Baukastensystem ophelis docks, die sich unterschiedlich gruppieren lassen und speziell für Mittelzonen und Lounges konzipiert sind.

Bilder: @ Roland Halbe